

Versteinerte Sumpfympressen in Borna-Gnandorf

Schlagwörter: [Bergbaufolgelandschaft](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

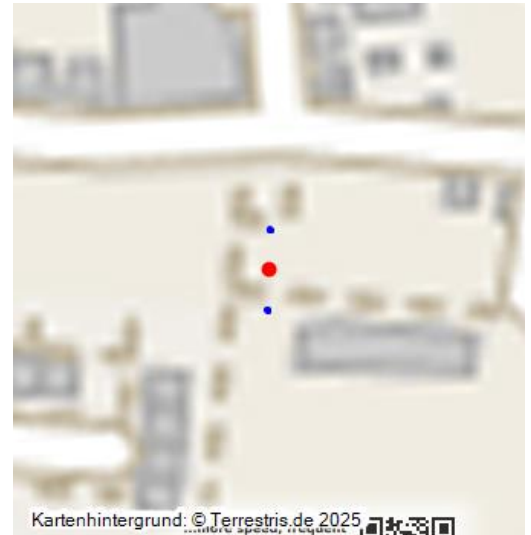
Gemeinde(n): Borna

Kreis(e): Leipzig

Bundesland: Sachsen



Verkieselter Sumpfympressenstumpf, Blick von Norden
Fotograf/Urheber: Josephine Dressler



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2025

Das im Süden der Stadt Borna liegende Gnandorf wurde 1934 eingemeindet und ist namensgebend für die um 1985 entstandene Siedlung für rund 4000 Einwohner. Es handelt sich nicht um eine braunkohlenbedingte Werkssiedlung, dennoch fanden darin viele Bergleute und Braunkohlenwerksarbeitende ein neues Domizil. An den regionalen Tagebau erinnern dort in zentraler Lage nahe des Kindergartens zwei große, etwa hüft- bis brusthohe Stücke verkieselter Sumpfympressen. Sie sind – ähnlich wie die eiszeitlichen Findlinge – häufige und zugleich störende Tagebaufunde. Auf Freiflächen, wie hier in Borna-Gnandorf aufgestellt, erinnern Sie an den regionalen Tagebaubetrieb und an das Böhlener Oberflöz. Dieses wurde räumlich ab Borna bis Leipzig abgebaut und enthält die typischen verkieselten Pflanzenreste. Solche steinernen Zeugnisse entstanden zusammen mit der Braunkohle vor 27 Mio. Jahren. Angereicherte Kieselsäure aus darüber liegenden Sandschichten führte dabei schließlich zur Versteinering des organischen Materials. Die eindrucksvollen versteinerten Sumpfympressenstämme sind ein geologisches und tagesbaugeschichtliches Zeugnis. Darüber hinaus kommt ihnen durch die Aufstellung im urbanen Kontext ein gestalterischer sowie ein sozialgeschichtlicher Aspekt hinsichtlich der Erinnerungskultur zu.

(Josephine Dreßler, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung um 1985

Quellen/Literaturangaben:

- Förderverein des Museums der Stadt Borna e. V. (Hg.): Von Abtei bis Zwiebelhaus. Ein Lexikon zur Geschichte der Stadt

Borna. Borna 2001, S. 55.

- Kreismuseum Grimma: Die Kohle gibt – die Kohle nimmt. In: Museum Grimma. URL: <https://museum-grimma.de/die-braunkohlefloetze/> (26.08.2022).

BKM-Nummer: 30200104

Versteinerte Sumpfympressen in Borna-Gnandorf

Schlagwörter: [Bergbaufolgelandschaft](#)

Ort: Borna

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 06 46,43 N: 12° 29 44,38 O / 51,1129°N: 12,49566°O

Koordinate UTM: 33.324.710,07 m: 5.665.362,45 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.534.815,06 m: 5.664.320,69 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Versteinerte Sumpfympressen in Borna-Gnandorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30200104> (Abgerufen: 30. April 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

